

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

»Grimms Märchen«



Gesamtausgabe
neu bebildert
von

HENRIK SCHRAT

Verlag Textem, Hamburg

www.grimmschrat.de
hans@grimmschrat.de
Instagram: grimmschrat

Bilder & Anmerkungen März 2020 /April 2020

(mehr von allem auf dem Blog auf der Website)

Der April steht im Zeichen der Crowdfunding - Kampagne.

Auf der Plattform STARTNEXT haben wir Kampagne plaziert, und ab dem 02.04 ist sie online. Es gibt ein herrliches Filmchen mit dem Schrat im Atelier (vielen Dank an Daniel Chisholm, der den Film pro bono gemacht hat.) und es gibt eine Reihe Dankeschöns für die UnterstützerInnen, die man buchen kann. Bitte schaut es Euch an:

<https://www.startnext.com/grimmschrat>

Ordert einfach schon Euren ersten Band, oder abonniert das Projekt, es muss ja nix 'gespendet' werden. Das wäre ganz toll, und würde dem Projekt etwas Planungssicherheit geben.

Aufregend, noch nie gemacht, ist ja auch nicht die klassische Finanzierung für zeitgenössische Kunst. Aber hier: Ein **Märchenbuch zum Mitmachen** für Viele, da ist diese Art der Finanzierung in der **DNA des Projektes**.

Wir sind gespannt, das ist vor allem auch ein Test wie es läuft, und was an Feedback kommt. Das erste Fundingziel - 5555 € - ist eher bescheiden, und wäre ein Standbein bei der Finanzierung des ersten Bandes. Wir hoffen natürlich sehr, dass es mehr wird. Und das vielleicht nicht ganz so viel aus der eigenen Tasche ins Projekt geht.



Mit dem letzten Newsletter haben wir einen Cameo - Auftritt versteigert, und den Zuschlag hat der **Atelierhof in Werenzhain** bekommen, deren indianische Küche (Ursula Bierther) nun im Märchen SIMELIBERG die Küche des Armen ist, der sich bissle Geld aus dem Räuberberg holt. Die Werenzhainer sind eine beeindruckende Kulturinitiative in Sachsen, in der Niederlausitz, die dort kulturelles Leben hochhalten.

Die WÜRDEN gern Geld zählen, um den Hof weiter zu rennovieren, war die Antwort auf meine Frage, was ein Atelierhof mit dem Schatzberg zu tun hat. Ich drück die Daumen, und schaut euch die Website an:

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Feedback und Mitreden

Wichtig ist das Feedback zum Projekt, Ideen, Kommentare. Auf Instagram läuft das ganz schön, aber eben superknapp, eine Reihe guter emails kam an. Der Blog auf der Website den ich jeds Wochenende neu bestücke wird eher nicht genutzt, obwohl ich in der Statistik sehe, das viele ihn lesen und anschauen. Dabei ist der Blog der Ort, wo auch andere Eure Meinungen sehen, und dann wiederrum drauf reagieren können. Wir würden uns sehr über Kommentare dort freuen! Auf Facebook werden jetzt auch wieder regelmässig Sachen gepostet.



Ein paar kleine Skizzen zu **Die Stiefel von Büffelleider**, Krötenschlucken oder Krötenspucken, das ist hier die Frage, und ganz eingekrötet ist hier ein junger Herr, der vielen bekannt sein dürfte. Wo er auftritt, weiß ich auch noch nicht...

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*



EFür die Crowdfunding Kampagne auf Startnext, die bis zum 24 April läuft, haben wir eine Postkartenserie und drei Aufkleber machen lassen, die bekommt man als ein mögliches Dankeschön, wenn man das Projekt unterstützt. Der schreiende Apfel ist ein Aufkleber auf transparentem Hintergrund, die kleine Göre und die Kröten sind auf Weis.

www.startnext.com/grimmschrat
Schaut es Euch an! Und bitte unterstützt das Projekt, damit das weiterlaufen kann.

Es ist ein wirklich sehr sehr schöner Folder entstanden, Dank an Christoph Steinegger, den Grafiker von Interkool. Wenn jemand Folder will, eine Idee hat, wo man die auslegen könnte, oder auch nur einen um ihn an den Spiegel zu stecken:

Sagt kurz Bescheid, Stückzahl + Adresse. Dafür haben wir sie gemacht!



RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Frage des Monats:

Niedlich? Kitsch? Was geht?

Wieviele niedliche Bilder davon verträgt dieses Projekt, ohne den Biss zu verlieren? Ich hab natürlich keine Lust, mir diesen Zugriff nehmen zu lassen, so wie es auch Grusel gibt, Erotik gibt, politische Referenzen gibt, kann und soll es auch niedliches, schönes und wirkliche Kindheit geben.

Aber wo sind die Grenzen des Glaubwürdigen? Was geht was geht nicht?

Es gibt viele Märchenbücher, die um den niedlichsten Zwerg wetteifern, oder die alten Büchlein von Ida Bohatta Marpurgo, wer die kennt, **Aus dem Wurzelstüblein** und so. Find ich super, aber ist natürlich ein ganz anderer kultureller Zugriff. Zwei Zeichnungen hier, zu dem berühmten STERNTALER Märchen; das ist ein Cameo – Auftritt, und ich hab mich – ausnahmsweise – entschieden mal eine der ‚großen‘ Rollen für ein Cameo zu vergeben. Um genau die Frage mit dem NIEDLICH aufzubohren und auf die Spitze zu treiben. Man muss nicht den Künstler Martin Eder anschauen (kann man aber) um über Kitsch in der Kunst zu diskutieren. Die ästhetische Kategorie von NIEDLICH hat mich schon mal ein ganzes Projekt lang beschäftigt (Orangerie bei Nacht).

Das Grimmprojekt hier will ja ausdrücklich auch in der Popkultur funktionieren, das ist mir ein großes Anliegen. Also ist NIEDLICH definitiv eine wichtige Kategorie. Also, wer eine Meinung dazu hat: Her damit.



RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Märchen des Monats

Die Texte sind in Euren Märchenbüchern, im Internet und auf meiner Website, dort in der Reihenfolge, in der sie in unserer Ausgabe sein werden. Eins hab ich herausgepickt, so ein halb-bekanntes, das jetzt in der kommenden Woche bearbeitet wird es ist unten nicht vollständig, ihr müsst es wo anders fertig lesen. Aber der entscheidende erste Teil ist hier.

Ich liebe diesen ersten Teil, eines der lustigsten Tausch-Gier-Kapitalismus – Märchen. Irgendwelche Vorschläge zum Setting? **Wollen wir eine Rübe nehmen, oder was ganz anderes**, das irgendwie sinnlos groß überdimensioniert wird? Ein SUV Auto vielleicht? (-;

Vorschläge von Eurer Seite für die Bilder? Das schlaue Bäuerlein? wie könnte der aussehen?

Wir haben auch noch einen Studenten im zweiten Teil am Start, dem - so ein merkwürdiger Moment - ohne ersichtlichen Grund übel mitgespielt wird. Hier liegt die Vermutung nahe, dass der Wilhelm Grimm gebastelt hat. Er hatte da noch dieses Bruchstück von dem der Anfang fehlte (den zweiten Teil) und hat das hier hinten an den ersten angeklebt. Deshalb fehlt vielleicht auch der Grund, warum der Student es abkriegt. Da muss noch irgendeine Vorgeschichte sein, und an die Rübe hinten gehört es auch nicht dran. ABER: Das macht es so störrisch, so herrlich und irgendwie surreal. Was hat der Student im Sack mit der riesen Rübe zu tun? Wer hier mit ner interessanten Lösung rumkommt, dem schick ich ne Postkarte mit besten Grüßen.

Die Rübe

Es waren einmal zwei Brüder, die dienten beide als Soldaten, und war der eine reich, der andere arm. Da wollte der Arme sich aus seiner Noth helfen, zog den Soldatenrock aus, und ward ein Bauer. Also grub und hackte er sein Stückchen Acker, und säte Rübsamen. Der Same gieng auf, und es wuchs da eine Rübe, die ward groß und stark, und zusehends dicker, und wollte gar nicht aufhören zu wachsen, so daß sie eine Fürstin aller Rüben heißen konnte, denn nimmer war so eine gesehen, und wird auch nimmer wieder gesehen werden. Zuletzt war sie so groß, daß sie allein einen ganzen Wagen anfüllte, und zwei Ochsen daran ziehen mußten, und der Bauer wußte nicht was er damit anfangen sollte, und obs sein Glück oder sein Unglück wäre. Endlich dachte er 'verkaufst du sie, was wirst du großes dafür bekommen, und willst du sie selber essen, so thun die kleinen Rüben denselben Dienst, am besten ist, du bringst sie dem König, und machst ihm eine Verehrung damit.' Also lud er sie auf den Wagen, spannte zwei Ochsen vor, brachte sie an den Hof, und schenkte sie dem König. 'Was ist das für ein seltsam Ding?' sagte der König, 'mir ist viel Wunderliches vor die Augen gekommen, aber so ein Ungethüm noch nicht; aus was für Samen mag die gewachsen sein? oder dir geräths allein, und du bist ein Glückskind.' 'Ach nein,' sagte der Bauer, 'ein Glückskind bin ich nicht, ich bin ein armer Soldat, der, weil er sich nicht mehr nähren konnte, den Soldatenrock an den Nagel hieng, und das Land baute; ich habe noch einen Bruder, der ist reich, und Euch, Herr König, auch wohl bekannt, ich aber, weil ich nichts habe, bin von aller Welt vergessen.' Da empfand der König Mitleid mit ihm, und sprach 'deiner Armut sollst du überhoben und so von mir beschenkt werden, daß du wohl deinem reichen Bruder gleich kommst.' Da schenkte er ihm eine Menge Gold, Äcker, Wiesen und Herden, und machte ihn steinreich, so daß des anderen Bruders Reichthum gar nicht konnte damit verglichen werden. Als dieser hörte was sein Bruder mit einer einzigen Rübe erworben hatte, beneidete er ihn, und sann hin und her wie er sich auch ein solches Glück zuwenden könnte. Er wollts aber noch viel gescheidter anfangen, nahm Gold und Pferde, und brachte sie dem König, und meinte nicht anders, der würde ihm ein viel größeres Gegengeschenk machen, denn hätte sein Bruder so viel für eine Rübe bekommen, was würde es ihm für so schöne Dinge nicht alles tragen. Der König nahm das Geschenk, und sagte er wüßte ihm nichts wieder zu geben, das seltener und besser wäre, als die große Rübe. Also mußte der Reiche seines Bruders Rübe auf einen Wagen legen, und nach hause fahren lassen. Daheim wußte er nicht an wem er seinen Zorn und Ärger auslassen sollte, bis ihm böse Gedanken kamen, und er beschloß seinen Bruder zu tödten. Er gewann Mörder, die mußten sich in einen Hinterhalt stellen, und darauf gieng er zu seinem Bruder, und sprach 'lieber Bruder, ich weiß einen heimlichen Schatz, den wollen wir mit einander heben, und theilen.' Der andere ließ sich auch gefallen, und gieng ohne Arg mit; als sie aber hinaus kamen, stürzten die Mörder über ihn her, banden ihn, und wollten ihn an einen Baum hängen. Indem sie eben darüber waren, erscholl aus der

RODUNG

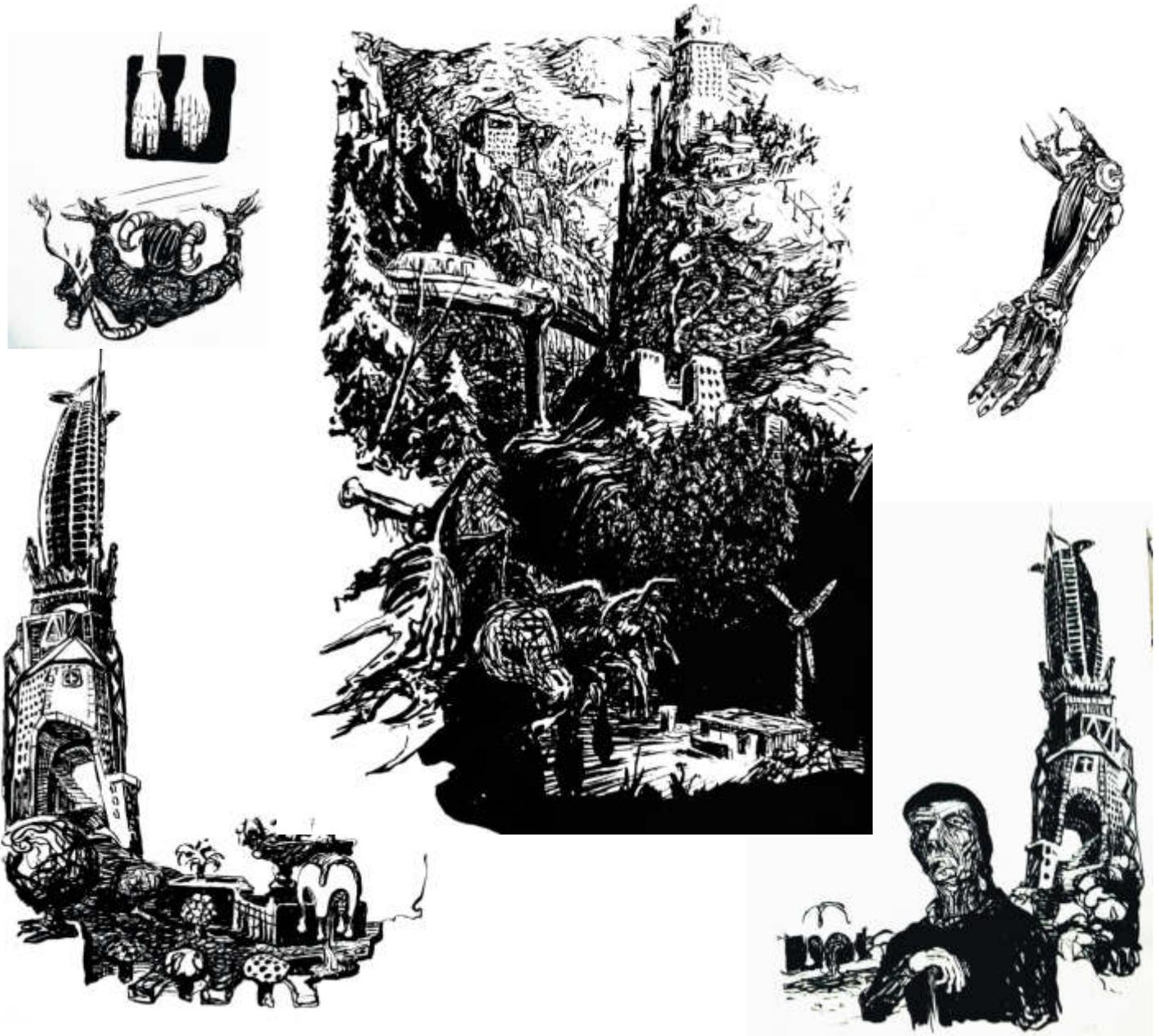
*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*



Illustrationen zu: **Das Mädchen ohne Hände.**

Eines der Märchen, wo ich beim vorlesen für meine Kinder vor Jahren mitten im Text scharf links abgebogen bin, als es zu der Stelle kam, wo der Vater der Tochter die Hände abschlägt. Das liegt wie ein Schatten über der langen Geschichte. Die **Metallhände**, die ihr der König machen lässt, ruft die Robotik - Diskussion auf, was ist menschlich, was nicht. Gibt es meines Wissens so nur in diesem Märchen. Da fällt mir *Lucy* von Luc Besson ein, oder *Ghost in the Shell*.

In den Bildern rechts und links *das Königsschloss in der Fremde*. hier mit einem bekannten Gebäude als Turmspitze belegt, und ich hab die **alte Mutter** ins Bild geholt, die im Märchen nur sekundärer Handlungsträger ist, der Vater verschwindet aus der Geschichte. Aber sie muss alles ertragen, und die eigene Tochter in die Verbannung schicken, ohne Hände... Wahnsinnsgeschichte, geht gut aus, keine Angst. Im großen Abschlussbild...

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*



Illustrationen zu **Die drei Männlein im Walde.**

Ein eher unbekanntes Märchen, zu unrecht, es enthält eine Reihe wunderbarer Bilder, wenn auch die meisten Motive gängig sind. Aus zwei Teilen zusammengesetzt, erst kommt das Wald- und Wundermotiv, mit der guten und der bösen Tochter, und dann die Geschichte mit der vertauschten Braut beim König. Selber lesen...

Ganz wunderbar ist die Geschichte mit den Erdbeeren im Schnee, und den **Haulemännchen**, denen ich eine Hütte am Verkehrsschild gegeben hab. Dazu kommt noch das **Papierkleid**. Ich hab erst ein paar Kleider geknittertes Papier gezeichnet, ehe mir ein Licht aufging, natürlich gibts hier eine Obdachlosen - Referenz, sich mit Zeitungspapier anzuziehen... Am Happyend, mit einem grausigen Detail im Bild, steht ein Blick aufs **Schloss, das ist ein Cameo - Auftritt**, den jemand ins Buch hat zeichnen lassen. Und die Geschichte in der Küche, mit der Ente, die mit dem Küchenjungen redet (während eine junge Frau mit Kopfhörer und Kopftuch spült, ist ein Zitat der **Illustration des von mir verehrten Otto Ubbelohde**.



Na, wo spielt das Märchen? Die Hausecke im Schnee erkennen wahrscheinlich nur Ansässige, obwohl sie ziemlich berühmt ist, aber sonst nie so aussieht, menschenleer und Nachts mit Schnee... Aber das Panorama unten... natürlich mit ein paar Tricks, schon klar.

RODUNG

*

KREUZUNG

*

LICHTUNG

*

Blick in die Zukunft. Der April und was noch kommt.

Mai / Juni wird es (leider) eine Zeichen-Pause geben, aber Hinweise und Cameo Wünsche bitte unbedingt weiter schicken! Ich nehme dann sofort Kontakt auf wenns wieder losgeht... den gesamte Juli wird dann mit Hochdruck gearbeitet, den Revision, und ab Mitte August geht nix mehr, da müssen alle Grafiken für den ersten Band zum Grafiker, wenn wir das Buch im November in den Händen halten wollen.

Bearbeitung im April:

- 32 Des Schneider Daumerling Wanderschaft
- 33 Die Kornähre
- 34 Vom Fischer und seiner Frau
- 35 Der Bauer und der Teufel
- 36 Die Rübe
- 37 Die Geschenke des kleinen Volkes
- 38 Hurleburlebutz
- 39 Der treue Johannes
- 40 Armut und Demut führen zum Himmel
- 41 Der Tod und der Gänsehirt.

Juli

- 42 Die wahre Braut
- 43 Jungfrau Maleen
- 44 Die Kristallkugel
- 45 Der Teufel mit den drei goldenen Haaren
- 46 Die sieben Raben
- 47 Die drei Brüder
- 48 Die drei Handwerksburschen
- 49 Der Arme und der Reiche
- 50 Des Teufels rußiger Bruder
- 51 Hans im Glück



Vom Fischer und seiner Frau Das zweite ideale 'Mustermärchen' der Grimms. Ich lass es in Hamburg spielen, aber wichtiger noch: Es wird eine Verneigung vor **Werner Klemke**, dem der Band gewidmet wird. Ich werde viele seiner großartigen Illustrationen zum Märchen paraphrasieren. Ich wollte gern eine originale Zeichnung von ihm einschmuggeln, aber das geht leider rechtlich nicht, ich hab nachgefragt.

Der treue Johannes eines meiner Lieblingsmärchen überhaupt, in dem Fall kann ich auf einen ganzen Stapel von Illustrationen zurückgreifen, den ich schon letztes Jahr gemacht hab. Der väterliche Freund, der die Energie und das Ungestüm des jungen Prinzen begleitet. Ein Märchen über Freundschaft würd ich sagen. Sehr schöne Figur auch die Prinzessin vom Goldenen Dache, die ist '**voll das Konsumopfer**' wie man heut sagen würde, im wahrsten Sinne des Wortes. Ich werd mir Modezeitschriften anschauen, wie die junge Dame aussehen könnte, und was das 'Goldzeug' ist auf das sie so abfährt. Gucci Handtaschen? **Wessen Gesicht könnte sie haben?** Kim Kardashian? Eigentlich wollte ich so wenig wie möglich drin haben, was nicht aus Europa kommt... aber da bin ich auch nicht dogmatisch. Ideen?

...

Die Geschenke des kleinen Volkes hat das feature des zauberischen kleinen Volkes, dem man am 'anderen Ort' - im Wald begegnet. Meist geht dann noch Entrückung einher (man kommt erst 7 Jahre später zurück oder so) hier ganz kurz, eine Nacht, es gibt Kohlen, der sich in Gold verwandeln. Einer habgierig, einer gut. Was mich besonders interessiert, ist die Location. Der **Wald mit den Zauberzwerge, dem Zwergenshamanen.** Ich würde das gern in der Stadt ansiedeln und frage mich wo.... Ideen?